

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

168/14

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 7, Abteilung 7.1

Bearbeitet von:
Herr Karl-Heinz
Wössner

Tel. Nr.:
82-2589

Datum:
13.10.2014

1. **Betreff:** Jahresabschluss 2013 einschl. Rechenschaftsbericht der Stadt Offenburg und der René-und-Camille-Meier-Stiftung sowie Prüfbericht der Revision

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Gemeinderat	17.11.2014	öffentlich

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

I. Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht 2013 der Stadt Offenburg

Der Jahresabschluss der Stadt Offenburg für das Haushaltsjahr 2013 wird wie folgt festgestellt:

1. Ergebnisrechnung

Ordentliches Ergebnis	6.267.598,80 €
Sonderergebnis	1.406.476,99 €
Gesamtergebnis	7.674.075,79 €

Im Rahmen der Ergebnisverwendung gem. § 49 Abs. 3 GemHVO wird das ordentliche Ergebnis der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und das Sonderergebnis der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt.

Budgetüberträge nach 2014	1.735.665 €
---------------------------	-------------

2. Finanzrechnung

Anfangsbestand an Finanzmitteln	13.960.047,24 €
Saldo aus der Ergebnisrechnung	13.805.366,40 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 2.895.902,43 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	- 4.424.261,95 €
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	- 15.090.611,63 €
Endbestand an Liquididen Mitteln	5.354.637,63 €

3. Vermögensrechnung (Bilanz)

Bilanzsumme	458.885.722,51 €
-------------	------------------

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

168/14

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 7, Abteilung 7.1	Bearbeitet von: Herr Karl-Heinz Wössner	Tel. Nr.: 82-2589	Datum: 13.10.2014
---	---	----------------------	----------------------

Betreff: Jahresabschluss 2013 einschl. Rechenschaftsbericht der Stadt Offenburg und der René-und-Camille-Meier-Stiftung sowie Prüfbericht der Revision

II. Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht 2013 der René-und-Camille-Meier-Stiftung

Der Jahresabschluss der René-und-Camille-Meier-Stiftung für das Haushaltsjahr 2013 wird wie folgt festgestellt:

1. Ergebnisrechnung

Ordentliches Ergebnis	20.067,38 €
Sonderergebnis	<u>5.518,00 €</u>
Gesamtergebnis	25.585,38 €

Im Rahmen der Ergebnisverwendung gem. § 49 Abs. 3 GemHVO wird das ordentliche Ergebnis der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und das Sonderergebnis der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt.

2. Finanzrechnung

Anfangsbestand an Liquiden Mitteln	264.906,84 €
Saldo aus der Ergebnisrechnung	36.303,21 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	135.905,73 €
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	<u>70.000,00 €</u>
Endbestand an Liquiden Mitteln	235.304,32 €

3. Vermögensrechnung (Bilanz)

Bilanzsumme	838.468,16 €
-------------	--------------

III. Prüfung des Jahresabschlusses der Aenne-Burda-Stiftung

Der Gemeinderat beauftragt die Revision der Stadt Offenburg, den Jahresabschluss der Aenne-Burda-Stiftung (ab 2013) kostenfrei zu prüfen. Die Prüfung erfolgt auf freiwilliger Basis.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

168/14

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 7, Abteilung 7.1

Bearbeitet von:
Herr Karl-Heinz
Wössner

Tel. Nr.:
82-2589

Datum:
13.10.2014

Betreff: Jahresabschluss 2013 einschl. Rechenschaftsbericht der Stadt Offenburg
und der René-und-Camille-Meier-Stiftung sowie Prüfbericht der Revision

Sachverhalt/Begründung:

INHALTSVERZEICHNIS

I. Jahresabschluss 2013 der Stadt Offenburg

1. Vorbemerkungen
 - 1.1. Gesetzliche Grundlagen
 - 1.2. Der Nachtragshaushalt 2013 als Grundlage der Bewirtschaftung
2. Der Jahresabschluss 2013 auf einen Blick
3. Der Haushaltsausgleich
4. Prüfung des Jahresabschlusses

II. Jahresabschluss 2013 der René-Camille-Meier-Stiftung

III. Prüfung des Jahresabschlusses der Aenne-Burda-Stiftung

I. Jahresabschluss 2013 der Stadt Offenburg

1. Vorbemerkungen

1.1 Gesetzliche Grundlagen

Nach dem Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen NKHR hat die Gemeinde gem. § 95 der Gemeindeordnung zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Der Jahresabschluss soll einen Überblick über die wirtschaftliche Lage und damit über die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage geben. Die einzelnen Bestandteile sind nachfolgend dargestellt:

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

168/14

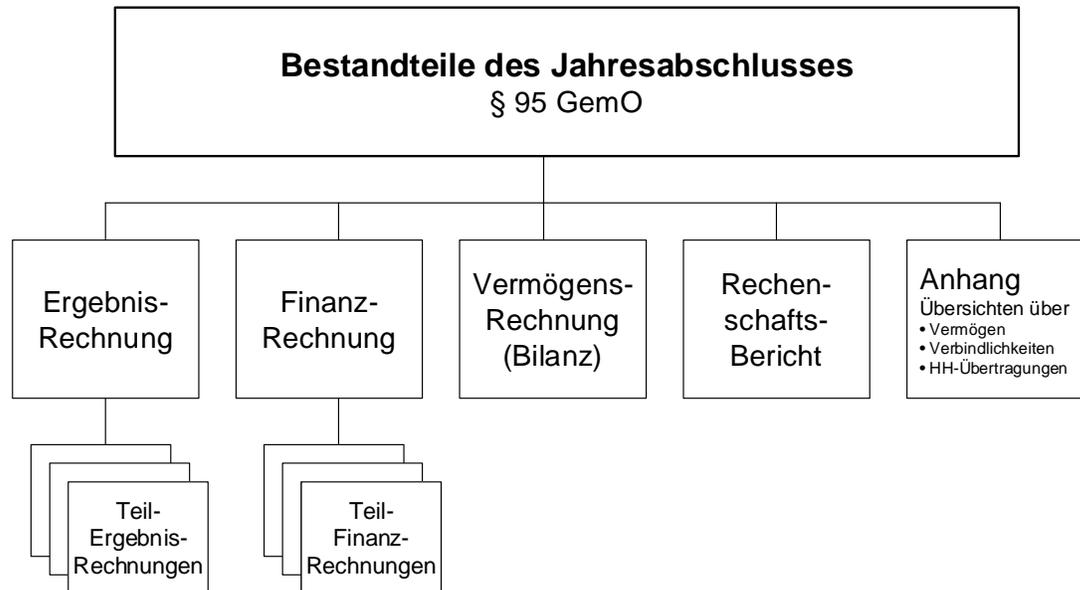
Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 7, Abteilung 7.1

Bearbeitet von:
Herr Karl-Heinz
Wössner

Tel. Nr.:
82-2589

Datum:
13.10.2014

Betreff: Jahresabschluss 2013 einschl. Rechenschaftsbericht der Stadt Offenburg und der René-und-Camille-Meier-Stiftung sowie Prüfbericht der Revision



Der Jahresabschluss ist innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen und nach Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt vom Gemeinderat innerhalb eines Jahres festzustellen. Der Beschluss über die Feststellung ist dem Regierungspräsidium unverzüglich mitzuteilen und ortsüblich bekannt zu geben.

1.2 Der Haushalt 2013 als Grundlage der Bewirtschaftung

Grundlage der Bewirtschaftung im Haushaltsjahr 2013 war der Nachtragshaushalt 2013 zum Doppelhaushalt 2012/2013. Dieser wurde am 13.05.2013 vom Gemeinderat der Stadt Offenburg beschlossen. Mit Schreiben vom 8.7.2013 hat das Regierungspräsidium die Gesetzmäßigkeit des Nachtragshaushalts 2013 uneingeschränkt bestätigt.

2. Der Jahresabschluss 2013 auf einen Blick

Nachfolgend werden die Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzzrechnung sowie die Vermögensrechnung (Bilanz) in einer zusammengefassten Form dargestellt. Die drei Komponenten des Jahresabschlusses in der gesetzlich vorgeschriebenen Form, den Anhang zum Jahresabschluss sowie den Rechenschaftsbericht mit Erläuterungen zur Ergebnis-, Finanz- und Vermögenslage und den Lagebericht finden Sie in der Druckfassung des Jahresabschlusses 2013. In den Anlagen der Druckfassung sind außerdem die Budgetabschlüsse und Geschäftsberichte der Fachbereiche enthalten.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

168/14

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 7, Abteilung 7.1

Bearbeitet von:
Herr Karl-Heinz
Wössner

Tel. Nr.:
82-2589

Datum:
13.10.2014

Betreff: Jahresabschluss 2013 einschl. Rechenschaftsbericht der Stadt Offenburg
und der René-und-Camille-Meier-Stiftung sowie Prüfbericht der Revision

Gesamtergebnisrechnung	2012		2013		Veränderung 2013 zu 2012	
	Erträge und Aufwendungen - in T€-	Ist	Plan	Ist		Abweichung
* Steuern und ähnliche Abgaben		100.764	95.127	89.373	-5.754	-11.391
* Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen		24.694	36.057	41.307	5.250	16.613
* Sonstige Transfererträge			245	3	-242	3
* Öffentlich-rechtliche Entgelte		5.360	3.946	4.424	478	-936
* Privatrechtliche Leistungsentgelte		3.365	2.573	3.469	896	103
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen		2.478	1.274	2.217	943	-261
* Zinsen und ähnliche Erträge		1.191	643	1.490	848	300
* Akt. Eigenstg. u. Bestandsveränderungen		357	210	400	190	43
* Sonstige ordentliche Erträge		31.478	6.782	10.067	3.285	-21.411
** Ordentliche Erträge		169.686	146.855	152.748	5.893	-16.938
* Personalaufwendungen		-31.601	-32.140	-33.305	-1.165	-1.704
* Versorgungsaufwendungen		-639	-440	-638	-198	2
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen		-24.540	-21.593	-25.508	-3.915	-968
* Abschreibungen		-19.164	-11.510	-17.348	-5.838	1.816
** Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-1.092	-946	-920	26	172
* Transferaufwendungen		-69.330	-63.810	-60.978	2.832	8.352
* Sonstige ordentliche Aufwendungen		-5.757	-6.174	-7.785	-1.610	-2.028
*** Ordentliche Aufwendungen		-152.123	-136.613	-146.481	-9.868	5.642
**** Ordentliches Ergebnis		17.564	10.242	6.268	-3.975	-11.296
* Außerordentliche Erträge		147	1.500	5.070	3.570	4.923
* Außerordentliche Aufwendungen		-839		-3.664	-3.664	-2.825
** Sonderergebnis		-692	1.500	1.406	-94	2.098
***** Gesamtergebnis		16.872	11.742	7.674	-4.068	-9.198

Die Ergebnisrechnung schließt mit einem positiven **ordentlichen Ergebnis von 6,3 Mio. €** ab. Zusammen mit dem ebenfalls positiven Sonderergebnis von 1,4 Mio. € ergibt sich ein **Gesamtergebnis von 7,7 Mio. €** das den Planansatz um 4 Mio. € unterschreitet. Im Wesentlichen beruht dies auf nicht erreichten Planansätzen bei der Gewerbesteuer (- 6,7 Mio. €).

Gesamtfinanzrechnung	2012		2013		Veränd. 2012 - 2011
	Rechnung	Planung	Rechnung	Abweichung	
	T€	T€	T€	T€	T€
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	-1.484	24.888	13.805	-11.083	15.289
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.944	12.305	9.176	-3.129	6.232
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.310	-18.415	-12.072	6.343	-3.762
Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag	-6.850	18.778	10.909	-7.869	17.759
Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Tilgungen)	-3.485	-4.504	-4.424	80	-939
Saldo haushaltsunwirksame Ein- und Auszahlungen	-8.029	0	-15.091	-15.091	-7.062
Liquiditätsbestand am 1.1. (lt. Bilanz)	32.324	13.960	13.960	0	-18.364
Veränderung des Finanzierungsmittelbestandes	-18.364	14.274	-8.606	-22.880	9.758
Liquiditätsbestand am 31.12. (lt. Bilanz)	13.960	28.234	5.354	-22.880	-8.606

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

168/14

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 7, Abteilung 7.1

Bearbeitet von:
Herr Karl-Heinz
Wössner

Tel. Nr.:
82-2589

Datum:
13.10.2014

Betreff: Jahresabschluss 2013 einschl. Rechenschaftsbericht der Stadt Offenburg und der René-und-Camille-Meier-Stiftung sowie Prüfbericht der Revision

Der **tatsächliche Finanzierungsmittelbestand** einschl. kurzfristiger Geldanlagen von 13 Mio. € und jederzeit rückholbarer Ausleihungen an verbundene Unternehmen von 10,4 Mio. € belief sich am 31.12.2013 jedoch auf rd. 28,7 Mio. € und war damit rd. 8 Mio. € geringer als geplant. Davon waren 14,3 Mio. € durch Haushaltsübertragungen (investiv) und 1,7 Mio. € durch Budgetvorträge (konsumtiv) gebunden, so dass der tatsächlich **freie Finanzierungsmittelbestand** am Ende des Haushaltsjahres 2013 rd. 12,7 Mio. € betrug.

Das im Vergleich zur Planung niedrigere Ergebnis aus der Ergebnisrechnung wirkt sich auch auf die Finanzrechnung – also die Liquiditätsbetrachtung – aus. Der **Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung beträgt 13,8 Mio. €** und unterschreitet damit den Planansatz um 11,1 Mio. €. Bei Verabschiedung des Doppelhaushaltes 2014/2015 wurde dies bereits berücksichtigt.

Die **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** in Höhe von 9,2 Mio. € stammen aus Grundstückserlösen und aus Investitionszuwendungen. Der gegenüber dem Plan um 3,1 Mio. € geringere Mittelzufluss resultiert vor allem aus noch nicht zugeflossenen Investitionszuwendungen vom Land und vom Bund.

Im Vergleich zum Planansatz von 18,4 Mio. € waren die **Auszahlungen für Investitionen** um 6,3 Mio. € geringer (Baumaßnahmen - 5,8 Mio. € sowie geringere Investitionsfördermaßnahmen - 0,7 Mio. €). Soweit es sich um Verschiebungen auf der Zeitachse handelt, wurden Haushaltsübertragungen gebildet.

Auch 2013 konnte das Entschuldungskonzept fortgeführt werden. Es sind rund **4,4 Mio. € Schulden abgebaut** worden. Zum 31.12.2013 betrug der restliche Schuldenstand noch 17,7 Mio. €.

Durch die Finanzierung der Investitionen und der Tilgungen sowie durch die Anlage nicht benötigter Mittel (haushaltsunwirksame Zahlungen) verringerte sich der **Liquiditätsbestand** im Vergleich zum Vorjahr um 8,6 Mio. € auf 5,35 Mio. €.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

168/14

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 7, Abteilung 7.1

Bearbeitet von:
Herr Karl-Heinz
Wössner

Tel. Nr.:
82-2589

Datum:
13.10.2014

Betreff: Jahresabschluss 2013 einschl. Rechenschaftsbericht der Stadt Offenburg
und der René-und-Camille-Meier-Stiftung sowie Prüfbericht der Revision

III. Vermögensrechnung (Bilanz)

Aktivseite	Haushaltsjahr 31.12.2013		Vorjahr 31.12.2012		Veränd. T€
	T€	%	T€	%	
Immaterielle Vermögensgegenstände	162	0,0%	136	0,0%	26
Sachvermögen	343.834	74,9%	354.413	77,1%	-10.579
Finanzvermögen	106.132	23,1%	97.500	21,2%	8.632
Abgrenzungsposten	8.758	1,9%	7.871	1,7%	887
Bilanzsumme	458.886	100,0%	459.919	100,0%	-1.033

Passivseite	Haushaltsjahr 31.12.2013		Vorjahr 31.12.2012		Veränd. T€
	T€	%	T€	%	
Kapitalposition	287.748	62,7%	279.916	60,9%	7.832
Sonderposten	128.246	27,9%	135.283	29,4%	-7.037
Rückstellungen	20.067	4,4%	17.711	3,9%	2.356
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	17.685	3,9%	22.109	4,8%	-4.424
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige	5.139	1,1%	4.901	1,1%	238
Bilanzsumme	458.886	100,0%	459.919	100,0%	-1.033

Zum 31.12.2013 belief sich die Bilanzsumme bzw. das Gesamtvermögen auf rd. 459 Mio. €. Davon sind rd. 75 % im Sachvermögen gebunden, wovon wiederum 96 % das Infrastrukturvermögen (Straßen, Brücken, Anlagen) und unbebaute und bebaute Grundstücke betreffen.

Die Bilanzsumme verringerte sich im Haushaltsjahr 2013 um rd. 1 Mio. €, was insbesondere auf die Abnahme des Sachvermögens um 10,6 Mio. € zurückzuführen ist. Diese Entwicklung beruht darauf, dass insbesondere beim Infrastrukturvermögen (Straßen, Wege, Plätze) die Abschreibungen und Abgänge wesentlich über den Investitionen in diesem Bereich lagen.

Von den gesamten Passivposten zum 31.12.2013 entfielen 288 Mio. € bzw. 63 % auf die Kapitalposition (= Eigenkapital). Die Zunahme um 7,8 Mio. € resultiert aus der Zuführung des Gesamtergebnisses zu den Rücklagen.

Mit der Bilanz zum 31.12.2013 erfüllt die Stadt Offenburg wie auch schon in den Vorjahren die wichtigste Bilanzregel: Das langfristig investierte Vermögen (Sachvermögen und Finanzvermögen ohne liquide Mittel) wird vollständig durch Eigenkapital (einschl. Sonderposten) und langfristiges Fremdkapital gedeckt (sog. „goldene Bilanzierungsregel“).

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

168/14

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 7, Abteilung 7.1

Bearbeitet von:
Herr Karl-Heinz
Wössner

Tel. Nr.:
82-2589

Datum:
13.10.2014

Betreff: Jahresabschluss 2013 einschl. Rechenschaftsbericht der Stadt Offenburg und der René-und-Camille-Meier-Stiftung sowie Prüfbericht der Revision

3. Der Haushaltsausgleich

Zur Beurteilung des Haushaltsausgleichs wird die Ergebnisrechnung herangezogen. Gem. § 24 GemHVO ist der Haushalt dann ausgeglichen, wenn die ordentlichen Aufwendungen (= Ressourcenverbrauch) durch ordentliche Erträge gedeckt sind. Damit wäre auch das mit dem NKHR angestrebte Ziel der „intergenerativen Gerechtigkeit“ erreicht, demzufolge jede Generation den von ihr verursachten Ressourcenverbrauch selbst zu decken hat.

Mit einem **ordentlichen Ergebnis von + 6,3 Mio. €** ist es der Stadt Offenburg gelungen, entsprechend den Vorgaben des Neuen Kommunalen Haushaltsrechts den kompletten Ressourcenverbrauch zu erwirtschaften, d.h. die ordentlichen Aufwendungen durch Erträge zu decken und sogar noch einen Überschuss zu erreichen. Das ebenfalls positive **Sonderergebnis von 1,4 Mio. €** resultiert im Wesentlichen aus a.o. Erträgen aus der Veräußerung der Grundstücke des neuen Baugebietes „Seitenpfaden von rd. 5,0 Mio. €, denen außerplanmäßige Abschreibungen und sonstige a.o. Aufwendungen in Höhe von insgesamt 3,7 Mio. € gegenüberstehen.

4. Prüfung des Jahresabschlusses 2013

Der Schlussbericht über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2013 wird als Anlage dieser Vorlage angeschlossen.

Der Prüfungsbericht der Revision bestätigt die ordnungsgemäße Buchführung und den Jahresabschluss für die Stadt Offenburg:

Seite 4:

„Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Offenburg.

Prüfbemerkungen, die einer Feststellung des Jahresabschlusses 2013 durch den Gemeinderat entgegenstehen würden, liegen nicht vor.“

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

168/14

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 7, Abteilung 7.1

Bearbeitet von:
Herr Karl-Heinz
Wössner

Tel. Nr.:
82-2589

Datum:
13.10.2014

Betreff: Jahresabschluss 2013 einschl. Rechenschaftsbericht der Stadt Offenburg
und der René-und-Camille-Meier-Stiftung sowie Prüfbericht der Revision

II. Jahresabschluss 2013 der René-und-Camille-Meier-Stiftung

Nachfolgend werden die Ergebnis- und die Finanzrechnung sowie die Vermögensrechnung (Bilanz) in einer zusammengefassten Form dargestellt. Die ausführliche Darstellung und den Anhang zum Jahresabschluss sowie den Rechenschaftsbericht finden Sie in der Druckfassung des Jahresabschlusses 2013 der Stadt Offenburg.

	Erträge / Aufwendungen	2012	2013		
		Ergebnis	Ansatz	Ergebnis	Abweichung
10.	Gesamte ordentliche Erträge	124.997,92	129.500,00	120.744,39	-8.755,61
18.	Gesamte ordentliche Aufwendungen	108.639,39	113.380,00	100.677,01	-12.702,99
19.	ordentliches Ergebnis (Überschuss)	16.358,53	16.120,00	20.067,38	3.947,38
22.	außerordentliche Erträge	191.421,13	0,00	5.518,00	5.518,00
25.	Gesamtergebnis	207.779,66	16.120,00	25.585,38	9.465,38

Das positive ordentliche Ergebnis von 20.067,38 € lag 3.947,38 € über dem Planwert, da die Aufwendungen für Gebäudeunterhaltung und -bewirtschaftung niedriger ausgefallen sind als geplant. Es wurde in voller Höhe den Rücklagen zugeführt. Das außerordentliche Ergebnis in Höhe von 5.518 € betrifft nachträglich aktivierte Vermessungskosten aus dem Jahr 2012 und wurde vollständig den Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt. Dadurch erhöhte sich die Kapitalposition (Eigenkapital) um das Gesamtergebnis von 25.585 € auf 678.870 €

	Finanzrechnung	2012	2013		
		Ergebnis	Ansatz	Ergebnis	Abweichung
9.	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	125.040,01	129.500,00	123.552,84	-5.947,16
16.	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	97.364,64	101.980,00	87.249,63	-14.730,37
17.	Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verw. Tätigkeit	27.675,37	27.520,00	36.303,21	8.783,21
20.	Einzahlungen aus Veräußerung von Sachvermögen	216.500,00	0,00	0,00	0,00
25.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-380.000,00	-135.905,73	244.094,27
33.	Krediraufnahme	0,00	17.573,00	0,00	-17.573,00
34.	Kredittilgung	0,00	0,00	0,00	0,00
36.	Veränderung der liquiden Mittel	244.175,37	-334.907,00	-99.602,52	235.304,48
38.	Haushaltsunwirksame Ein-/Auszahlungen	-70.000,00		70.000,00	70.000,00
40.	Anfangsbestand an liquiden Mitteln	90.731,47	334.907,00	264.906,84	-70.000,16
42.	Endbestand an liquiden Mitteln	264.906,84	0,00	235.304,32	235.304,32

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

168/14

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 7, Abteilung 7.1

Bearbeitet von:
Herr Karl-Heinz
Wössner

Tel. Nr.:
82-2589

Datum:
13.10.2014

Betreff: Jahresabschluss 2013 einschl. Rechenschaftsbericht der Stadt Offenburg und der René-und-Camille-Meier-Stiftung sowie Prüfbericht der Revision

Für die Sanierung des Art-Forum-Gebäudes wurden Auszahlungen von rd. 136 T€ getätigt. Durch zeitliche Verzögerung der Baumaßnahmen wird der größere Teil der mit insgesamt 380 T€ geplanten Investitionsausgaben erst 2014 zur Zahlung fällig. Da außerdem ein Wertpapierdepot über 70 T€ aufgelöst wurde ergab sich zum Jahresende ein Bestand an liquiden Mitteln von 235 T€.

III. Vermögensrechnung (Bilanz)

Aktivseite		Vorjahr 2012	Haushaltsjahr 2013	Passivseite		Vorjahr 2012	Haushaltsjahr 2013
1.	Vermögen	655.610,86	838.468,16	1.	Kapitalposition	653.285,10	678.870,48
1.2	Sachvermögen	319.561,15	604.396,15	1.1	Stiftungskapital	390.247,74	390.247,74
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	7.777,00	42.749,45		Basiskapital		
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	311.784,15	561.646,70	1.2	Rücklagen	263.037,36	288.622,74
1.3	Finanzvermögen	336.049,71	234.072,01	1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	71.616,23	91.683,61
1.3.5	Wertpapiere	71.292,38	0,00	1.2.3	Rücklagen aus außerordentlichem Ergebnis	191.421,13	196.939,13
1.3.8	Privatrechtliche Forderungen	-149,51	-1.232,31	4.	Verbindlichkeiten	2.325,76	159.597,68
1.3.9	Liquide Mittel	264.906,84	235.304,32	4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.325,76	159.597,68
Bilanzsumme		655.610,86	838.468,16	Bilanzsumme		655.610,86	838.468,16

Prüfungsvermerk

Die Revision als Prüfungseinrichtung stellte Folgendes fest:

„Das Treuhandvermögen der rechtlich selbstständigen örtlichen René-und-Camille-Meier-Stiftung wurde den Vorschriften gemäß verwaltet, die Haushaltspläne wurden aufgestellt, die Sonderrechnung wurde ordnungsmäßig geführt.

Die ergänzenden Bestimmungen der Stiftungssatzung wurden eingehalten, insbesondere wurde der Stiftungszweck erfüllt und das Stiftungsvermögen in seiner Substanz erhalten. Gefahren für eine dauerhafte und nachhaltige Erfüllung des Stiftungszweckes sind nicht erkennbar.

Dem Stiftungsrat wird empfohlen, die Jahresrechnung der René-und-Camille-Meier-Stiftung für das Haushaltsjahr 2013 festzustellen.“

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

168/14

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 7, Abteilung 7.1

Bearbeitet von:
Herr Karl-Heinz
Wössner

Tel. Nr.:
82-2589

Datum:
13.10.2014

Betreff: Jahresabschluss 2013 einschl. Rechenschaftsbericht der Stadt Offenburg
und der René-und-Camille-Meier-Stiftung sowie Prüfbericht der Revision

III. Prüfung des Jahresabschlusses der Aenne-Burda-Stiftung

Die Revision prüft seit 2001 auf freiwilliger Basis den Jahresabschluss der Aenne-Burda-Stiftung. Es wurde jedoch diesbezüglich noch kein formaler Beschluss des Gemeinderates gem. § 112 Abs. 2 („Der Gemeinderat kann dem Rechnungsprüfungsamt weitere Aufgaben übertragen“) gefasst. Der Beschluss soll hiermit nachgeholt werden mit der Maßgabe, dass die Prüfung der Jahresabschlüsse (ab 2013) kostenfrei erfolgt.

Anlagen

- Druckexemplar des Jahresabschlusses 2013 mit Rechenschaftsbericht der Stadt Offenburg und der René-und-Camille-Meier-Stiftung
- Schlussbericht über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2013